Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 27 (1911)

Heft: 29

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Für die Wasserversorgung in Arth (Schwyz) wird gegenwärtig ein Pumpwerk im Artherboden erstellt. Die Wasserversorgung Faßbind und Steiner läßt die Arbeit ausführen. Die Anlage ist in der Liegenschaft des Herrn Ratsherr P. Rickenbach oberhalb des Dorfes. Die Bohrungen sind bereits 12 m in die Erde eingedrungen und reichen ca. 5—6 m in das Grundwasser. Die Dorfbrunnengemeinde befürchtet wohl nicht ohne Grund die Abgrabung ihrer guten und starken Dorfbrunnenquelle durch das Unternehmen. Dieselbe liegt ganz nahe dem Pumpwerk und eine Schädigung, zum mindesten aber Schwächung derselben, dürfte kaum zu verhüten sein.

Moderne Hotelneubauten im Berner Oberland. Das neue Thuner Parkhotel an der Guntenmatt ist das Werk der Architekten Lanzrein & Meyerhofer in Thun. Von der nämlichen Architektenfirma stammt auch das erstprämierte und nun ausgeführte Projekt des Jakobshübeli-Pavillons in Thun.

Bauliches aus Sursee (Luzern). [Korr.] Hier wurde dieses Jahr wacker gebaut. Vierzehn neue Wohnhäuser sind innert 6 Monaten erstellt und für das kommende Jahr schon mehrere Bauplätze verkauft worden, zirka 800 m neue Straßen sind teils erstellt, teils projektiert. Mit der Zunahme der Bevölkerung muß nun auch die Wasserversorgung erweitert werden. Der Gemeinderat hat zur Ergänzung der Quellwasserversorgung eine Grundwassereinführung mit Pumpwerk in Aussicht genommen und sollen die Vorarbeiten demnächst einem tüchtigen Techniker übergeben werden.

Elektrisches aus Wollerau (Schwyz). In dieser Woche werden die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich mit dem Bau des Transformatorenhäuschens südlich an der Bahnhofstraße beim Dorfe beginnen. Auch soll demnächst mit den Hausinstallationen begonnen werden.

Hotelneubau in Lungern (Obwalden). Hier wird gegenwärtig das alte Hotel „Löwen" abgerissen. An dessen Stelle soll ein größerer Neubau nach den Plänen des Herrn Architekt N. Ettlin projektiert sein. Für die Bauhandwerker eröffnen sich damit auf den Winter gute Aussichten.

Die neue Tramwartehalle in Basel bei dem alten Kohlenplatz geht der Fertigstellung entgegen. Das Gebäude macht einen soliden, nicht aufdringlichen Eindruck.

Der Schulhausbau in Reigoldswil (Baselland) wird diesen Herbst noch begonnen werden.

Für den sofortigen Wiederaufbau der Papierfabrik Grellingen (Baselland) wird von den Eigentümern Albert Ziegler & Co. bestens gesorgt; so wurde jetzt schon im Wegräumen und Zuführen von Baumaterial das Menschenmögliche getan und wenn die Witterung günstig ist, so kann der Bau noch vor Winter unter Dach gebracht sein und dann während dem Winter fertig erstellt werden, so daß mit dem Frühling die nun leider arbeitslosen Arbeiterinnen wieder einziehen können. Für die männlichen Arbeiter wird wohl den Winter über Arbeit genug sein, indem ja das gleiche Geschäft noch einen Neubau, der schon einige Zeit in Arbeit ist, erstellen läßt.

Die Vereinigung für Eigenheime in St. Gallen hat das Modell der Eigenheimkolonie „Waldgut", Rotmonten, im Gewerbemuseum an der Vadianstraße in St. Gallen öffentlich bis Ende Oktober ausgestellt. Das Modell zeigte die fertige Anlage nach dem von der letzten Hauptversammlung genehmigten neuen Ueberbauungsplan. Die im gleichen Saale ausgestellten Pläne veranschaulichen die Fassaden und die innere Einteilung der einzelnen Häuser. Sämtliche Pläne stammen von dem im Kleinwohnungsbau rühmlichst bekannten Hrn. Architekten Gaudy in Rorschach.

Die Davoser Wasserversorgungsfrage wird durch ein im Bau begriffenes neues Werk für lange Zeit glänzend gelöst werden. Es wird hoch aus dem Flülatal herab eine Wassermenge von 3000 Minutenlitern unter sehr hohem Druck zu Tal führen. Durch Reduktionshahnen wird der Druck so geregelt, daß auch in den hochgelegenen Davoser Häusern genau der gleiche Wasserdruck herrscht wie in denen auf der Talsohle. Es werden keine weiteren Reservoire nötig sein außer dem einen großen am Anfang der Leitung. Auch die Erstellung der geforderten Hydranten wird auf die leichteste, billigste und beste Weise erfolgen können.

Rathausumbau in Bremgarten (Aargau). Die Bürgergemeinde beschloß den Umbau des Rathauses im Kostenvoranschlag von 70,000 Fr. Vor einem Neubau, der 200,000 Fr. gekostet hätte, scheute man zurück.

Die Einführung der elektrischen Kirchenheizung in Zurzach (Aargau) ist von der Gemeinde beschlossen worden. Die Kosten hiefür betragen 11,000 Franken.

Saalbauprojekt in Neuenburg. Der Stadtrat von Neuenburg hat in seiner letzten Sitzung wieder einmal die Frage des Baues der „Grande Salle" diskutiert. Diesmal ist ein Gebäude im „Englischen Garten" vorgesehen, an der Stelle, wo gegenwärtig die Gemsen in einem Gehege von ein paar Quadratmetern traurig und fast unbeweglich von Freiheit und Alpengräten träumen. Niemand wird bestreiten, daß der geplante große Saal ein mit jedem Tag dringenderes Bedürfnis bedeutet. Er sollte als Theater, Kasino, Kursaal und Konzerthaus dienen, zu Vorträgen, großen Kommersen, politischen und andern Versammlungen, die Vereine möchten darin ihre Vorstellungen abhalten. Wir brauchen also ein „Mädchen für alles", einen großen Raum, der den verschiedensten Ansprüchen genügen würde und doch nicht viel kosten darf. Seit den paar Jahren, da die Sache immer dringender wird, sind die Pläne emporgeschossen wie die Pilze nach dem Regen. Man hat uns über ein Dutzend von Plätzen als einzig geeignet anempfohlen; als das feste Land es nicht mehr tun konnte, da wollte man gar dem See ein Stück abgewinnen.

Verschiedenes.

† Ulrich Trindler, Zimmermeister in Hegi bei Winterthur verschied am 8. Oktober im Alter von erst 51 Jahren. Vor etwa Jahresfrist befiel ein schleichendes Leiden die herkulische Gestalt und zehrte die dem Körper innewohnende riesige Kraft langsam auf. Die zeitweilige Hoffnung auf Besserung erwies sich als eine trügerische, und ein hinzugetretener Herzschlag führte eine rasche Auflösung herbei. Wegen seiner Tüchtigkeit, Gewissenhaftigkeit und Unternehmungslust war U. Trindler als zuverlässiger Berufsmann allgemein gesucht, und das Zutrauen seiner Mitbürger berief ihn auch zu verschiedenen Aemtern, in welcher Stellung er dem Gemeinwesen wertvolle Dienste leistete. Durch sein aufrichtiges und offenes Wesen und einen unversiegbaren Humor erwarb er sich viele Freunde und war überall ein gern gesehener Gesellschafter. Der frühe Tod bedeutet vor allem ein herber Verlust für die Familie des Entschlafenen, aber auch in seinen Freundeskreis hat er eine schmerzliche Lücke gerissen.

† Schreinermeister Ferdinand Herzog in Luzern. Hier starb am 8. Oktober nach zweijährigem Leiden

(Arterienverkalkung) im 71. Jahre alt Großrat Ferdinand Herzog, gebürtig von Hornussen (Aargau). Mancher Berufsgenosse fand in ihm einen uneigennützigen, wohlwollenden Berater in Fachfragen. Während vier Amtsperioden gehörte Herzog dem Großen Rate, später dem Großen Stadtrate als Vertrauensmann der Gewerbetreibenden an. Politisch war der Verstorbene ein unentwegter Liberaler. Er stand aber wegen seiner strengrechtlichen Gesinnung und seiner persönlichen Integrität auch bei Andersdenkenden in hohem Ansehen. Ein Schweizer eigener Kraft und ein Mann, der für seine freisinnige Ueberzeugung auch bereitwillig persönliche Opfer brachte, ist mit Ferdinand Herzog dahingegangen.

Literatur.

Die Berufsbildung in Gewerbe, Handel und Verwaltung des Kantons Bern, mit Rücksicht auf die schweizer. Gewerbegesetzgebung. Mit 16 Illustrationen. Von Rud. Studler in Bern, Vertreter der Handelskammer in der kantonalen Kommission der Sachverständigen für berufliches Bildungswesen. Verlag: Buchdruckerei Rösch & Schatzmann in Bern. 1912. Preis Fr. 3.80.

Dem Vorwort ist als charakteristisches Motto ein Spruch des Dichters C. F. Meyer (aus „Huttens letzte Tage") vorangestellt, der lautet:

„Hier wandeln die Geschlechter sich geschwind,
Und anders als der Vater blickt das Kind."

Solchen Wandlungen begegnet man nun in diesem lehrreichen, illustrierten Werk auf jeder Seite. Es gibt Aufschluß über alle Gebiete des Bildungswesens, sowie über die Handels- und Fachschulen, Techniken 2c im Kanton Bern und anderwärts, und zieht interessante Schlüsse aus den gemachten Wahrnehmungen. Wir machen auf folgende Anregungen aufmerksam: eine technische Auskunftszentrale für das Handwerk, Handelsmuseen 2c.

Das am Schluß als Anhang beigefügte amtliche und somit wertvolle Verzeichnis der Lehrgeschäfte des Kantons Bern enthält nicht weniger als 3720 Adressen von Lehrmeistern und Lehrmeisterinnen aus allen Handwerksbranchen und kaufmännischen Berufsarten.

Taschenkalender für Handwerker der Holzbranchen 1912. Dritter Jahrgang. Herausgeber und Verleger: Louis Brunner, Postgasse 60, Bern. Preis solid in Leinwand gebunden, mit gutem Bleistift versehen Fr. 2.50.

Vom reichen Inhalt dieses der Praxis dienenden Taschenkalenders wollen wir hauptsächlich das fachtechnische Kapitel hervorheben, enthaltend: die Bauholz- und Durchmessertabelle; Bretterpreise für drei Holzqualitäten; Konstruktionen von Korbbögen, von Ovalen 2c.; Einfuhrzölle von Bau- und Nutzholz inkl. Gewicht der Hölzer per m³; ferner das rasche Einteilen von geraden Linien. Wertvoll ist auch der übrige Inhalt: Die Beizverfahren und Rezepte mit Illustrationen (20 Musterbrettchen nach der Natur) und das tannene Musterzimmer mit Abbildungen. Die Benennungen der Holzarten und Werkzeuge sind sowohl deutsch, als auch französisch angegeben.

Dieser Taschenkalender darf also den Handwerkern der Holzbranchen unbedenklich zur Anschaffung empfohlen werden, er wird jedem Holzinteressenten, der sich seiner bedient, nützlich sein und unentbehrlich werden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

927. Wer liefert Birken-Reisbesen, jährlich ca. 1000 Stück, franko Station Zofingen? Offerten gefl. an Postfach Nr. 3552, Zofingen.

928. Wer hat einen oder zwei Heizkessel, gebraucht, aber gut erhalten, für Beheizung einer Fabrikanlage abzugeben?

929. Wer liefert je nach Bedarf größere Posten gleichmäßig gehobelte und gespitzte, halbrunde Latten für Einzäunungen? Länge 1,30—1,50 m, event. in Carbolineum getränkt, und zu welchem Preise franko Zürich? Ferner gehobelte Vierkant-Ware, sowie eine Wagenladung Rundholz, 1,50 m lang, Durchmesser 8—9 cm, saubere Ware, und wer würde event. die Verarbeitung mit Maschinen übernehmen, am Ort oder Umgebung und zu welchem Preise pro fertiges Stück, halbrunde Latten, wie anfangs erwähnt? Offerten unter Chiffre Z 929 an die Exped.

930. Wer liefert Ruberoid oder ein anderes passendes Bedachungsmaterial für einen Schuppen? Offerten unter Chiffre R 930 an die Exped.

931. Wer hätte ein älteres Glasdach, event. mit teilweiser Wellblechbedachung preiswürdig abzugeben? Offerten an R. Rohr, Schreiner, Lenzburg.

932. Wer liefert sofort eine gebrauchte, best erhaltene Planscheibe, 900 mm Diam., mit dreistufigen Klauen?

933. Wer hätte eine gut erhaltene Zahnstanze (Dreikantstanze) für Gatter- und Kreissägen, abzugeben, oder wer liefert eventuell neue? Offerten an Joh. Rinert, Sägerei, Rüediswil-Hofstatt b. Luthern (Luzern).

934. Wer liefert dürre Eichenbretter, 36 mm? Offerten per m³ unter Chiffre V 934 an die Exped.

935. Wer fabriziert Jauchepumpen für Kraftbetrieb, womit man Jauche in einer Röhrenleitung von zirka 70 m Länge einen Hügel hinauf pumpen kann mit zirka 30% Steigung? Offerten unter Chiffre M 935 an die Exped.

936. Wer liefert Rippenröhren oder Rippenelemente für Niederdruck-Dampfheizung, neu oder gebraucht, aber gut erhalten? Offerten unter Chiffre S 936 an die Exped.

937. Wer liefert gebrauchte, aber gut erhaltene, elektrische Lichtanlagen für 80—100 Lampen (Dynamo, Akkumulatoren, Schalttafel 2c.)? Offerten unter Chiffre S 937 an die Exped.

938 a. Wer hat einige Vorgelege, zwei kleinere und ein größeres, zu verkaufen? **b.** Wer hätte eine Fräsewelle mit Grundplatte und Lagern abzugeben, Welle zirka 30 mm Durchmesser? Offerten unter Chiffre F 938 an die Exped.

939. Wer liefert billigst astreine, tannene Contrelatten, genau 30×30×150, zirka 5000 Stück? Offerten mit genauer Preisangabe unter Chiffre E 939 an die Exped.

940. Wer liefert Glasziegel für Doppeldach und zu welchen Preisen? Offerten an Hans Frei, Baugeschäft, Dietikon.

941. Welche Firma liefert Kalk in Stücken, waggonweise? Offerten unter Chiffre G 941 an die Exped.

942. Welche Firma liefert geruchloses Carbolineum?

943. Wer liefert resp. fabriziert Apparate, um Sägespäne zu Briketts zu pressen?

944. Wer liefert Zementsteinpresse für Hand- und Kraftbetrieb, nach bewährtem, neuem System? Steingröße: 25/10/6, 25/12/6, 30/15/6 und mehr, auch eingerichtet für Steine mit Falz und Fase. Offerten mit Preisangabe an A. Horisberger, Baugeschäft, Wohlen bei Bern.

945. Wer liefert Abplattköpfe für Kehlmaschinen, 50 mm Breite, Bohrung für Spindel 24 mm? Offerten an Joh. Bussinger, mech. Schreinerei, Frick (Aargau).